



Beschlusskontrolle zur Stadtratssitzung am 17.12.2014

TOP: 9.2

Beantwortung der mündlichen Anfrage des Stadtrates Herrn Scholtyssek, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), (VI/2014/00424)

Betreff: Paternoster im Rathaus

Fragestellung:

Herr Scholtyssek bezog sich in seiner Anfrage auf die Beantwortung der Verwaltung...

... Wenn der Paternoster zwar in seinem derzeitigen Zustand erhalten bleibt und nicht benutzt wird aber die regelmäßig durchzuführenden Wartungsarbeiten vorgenommen werden und auch die Sicherungsmaßnahmen bestehen bleiben, könnte die Option für die Wiederaufnahme des regulären Betriebs des Paternosters, z.B. wenn zu einem späteren Zeitpunkt Mittel die für die Ertüchtigung notwendigen Mittel zur Verfügung stehen würden, grundsätzlich erhalten werden. In diesem Fall müssten jedoch die Anforderungen an den Betrieb von Personenumlaufaufzügen in den einschlägigen gesetzlichen und technischen Regelungen reduziert werden.

Die notwendigen Mittel für die Beseitigung sämtlicher Mängel bzw. Defizite, die am Paternoster bestehenden belaufen sich im ungünstigsten Fall auf bis zu ca. 500.000 €. Diese Mittel stehen derzeit nicht zur Verfügung! ...

Er fragte, weshalb der Paternoster dann noch gewartet werde.

Antwort der Verwaltung:

Die Minimalwartung (500,00 €) wurde bisher aufrechterhalten, um eine definitive Variantenentscheidung offen zu lassen.

Da sich herausgestellt hat, dass jedwede Variante einer Inbetriebnahme des Paternosters eine sechsstellige Investitionssumme erfordert und die Inbetriebnahme des Paternosters bezüglich der Beförderungsfrequenz nicht zwingend erforderlich ist - die Treppenanlagen und die bestehenden Aufzüge reichen aus -, wird die Wartung eingestellt, was die endgültige und nicht umkehrbare Außerbetriebnahme des Paternosters zur Folge hat.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport